

Gemeinsame Sitzung des Fachausschusses „Kinder, Jugend, Bildung und Sport“ & „Inneres, Soziales, Gesundheit und Senioren“ & „Integration, Kultur, Arbeit und Wirtschaft“

des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 19.10.2016
Protokoll

Bildung		Soziales		Arbeit	
Barbara Wulff	SPD	Norbert Holzapfel	CDU	Dieter Steinfeld	GRÜNE
Pierre Doutiné	SPD	Pierre Doutiné	SPD	Hannes Grosch	SPD
Stefan Kliesch	BIW	Anne Hölting	GRÜNE	Muhammet Tokmak	SPD
Martin Reinekehr	SPD	Gisela Roos	BIW	Mehmet Genc	CDU
Bernd Brejla	LINKE	Gabriela Grosch	SPD	Gisela Roos	BIW
Hans-Peter Halle	GRÜNE	Adedipo Ogunyena	SPD	Aftab Chand	SPD
Arndt Overbeck	CDU	Marion Bonk	LINKE	Stefan Heinz	LINKE
Kristina M. Kruse	FDP	Kristina M. Kruse	FDP	Kristina M. Kruse	FDP

An der Teilnahme sind verhindert:

Frau Gabriela Grosch, SPD
Herr Stephan Heins, Linkspartei
Herr Muhammet Tokmak, SPD

Als Gäste können begrüßt werden:

VertreterInnen der AWO Bremen
VertreterInnen des Landessportbundes Bremen e.V.

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

Nichtöffentlich: Globalmittelentscheidungen:

- Fachausschuss „Inneres, Soziales, Gesundheit und Senioren“
- Fachausschuss „Integration, Kultur, Arbeit und Wirtschaft“

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/05/16 vom 17.08.2016

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung und „Themenspeicher“

TOP 3: Vorstellung der geplanten Kindertageseinrichtungen der AWO im „Ella-Ehlers-Haus“ und Oslebshauer Heerstraße
dazu: VertreterInnen der AWO Bremen

TOP 4: Baulicher Zustand der Turnhallen der Sportvereine
dazu: VertreterInnen des Landesportbund Bremen e.V. (angefragt).

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Berichte aus den Gremien/Verschiedenes/
Aussprachebedarf/Sachstandberichte**

Nichtöffentlich:

Globalmittel - 2. Vergaberunde 2016

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/05/16 vom 17.08.2016

Das o.a. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung und „Themenspeicher“

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

An Themen für künftige Sitzungen werden vorgeschlagen:

- Sachstand Inklusion (stadtteilübergreifend): Es wird zu diesem Themenkomplex eine weitere gemeinsame Sitzung mit dem FA „Bildung“ des Stadtteils Findorff gewünscht, um auszuloten, wie die benannten Bedarfe in den unterschiedlichen Stadtteilschulen aufgefangen wurde.
- Vorstellung der örtlichen VHS und deren Angebot (Stichwort „Erwachsenenbildung im Stadtteil“).

TOP 3: Vorstellung der geplanten Kindertageseinrichtungen der AWO im „Ella Ehlers-Haus“ und Oslebshauser Heerstraße

Die Architekten Tilgner und Budemann stellen den neuen Gebäudekomplex vor. Frau Wetzels/AWO führt eingangs aus, dass die in Rede stehende Einrichtung mit 100 projektierten Plätzen eine merkliche Entlastung im Hinblick auf den Platzbedarf im Stadtteil zu verschaffen verspricht.

Herr Tilgner führt aus, dass die bauliche Realisierung der Kita innerhalb des Ella-Ehlers-Hauses im Wege eines Teilneubaus und Umbaus Gestalt annehmen soll, die mit einer Entkernung der zu übernehmenden Gebäudeteile und einer Fassadendämmung Gestalt einhergeht. Der Zugang soll über die Dockstraße erfolgen. Zurzeit ist allerdings noch keine Adressierung für die künftige Einrichtung vergeben, diese wird im Wege des baurechtlichen Verfahrens erfolgen.

Hervorgehoben wird die Integration einer eigenen Küche, in der die Speisen für die Kinder frisch zubereitet werden. Von „Convenience-food“ soll im Sinne gesunder Ernährung somit abgesehen werden. Eine Aufteilung zwischen Ruhe-, Differenzierungs- und Aufenthaltsräumen und ein besonderes Lichtkonzept, das über abgeschrägte Deckenfenster erfolgt, sorgt für eine ansprechende und freundliche Atmosphäre und gewährleistet die erforderliche Ausleuchtung. Die Außenfassade wird mit einer farblich abgestuften Holzbeplankung versehen, die dem Gebäudetrakt eine „leichte“ Erscheinung verleihen soll. Das Dach wird begrünt.

Die ebenfalls der AWO angeschlossene KiTa Oslebshauser Heerstraße 140 (Anlage) erhält nach den Worten ihrer Architekten Dawedit und Hasskamp eine einfache geometrische Form. Aufgrund der Gefälleslage des Grundstückes wird der Bau zur Oslebshauser Heerstraße hin zweigeschossig ausfallen. An das Gebäude schließt sich zur rückwärtigen Seite hin, die tiefer liegt als die Heerstraßenfront, eine eingefriedete Spielfläche an.

Aufgrund der beengten Platzsituation an der Eingangsfront zum Heerstraßenzug, ist eine Kurzzeitparkzone vorgesehen.

Der Abriss der bestehenden Altbauten ist bereits beantragt worden.

TOP 4: Baulicher Zustand der Turnhallen der Sportvereine

Vertreter der Sportvereine SVGO und TURA machen auf ihre aktuelle Situation aufmerksam. Der SVGO hat infolge der Fusion mit dem Sportverein Grambke zwei Hallen zu verwalten. Die Halle in Grambke weist einen mangelhaften energetischen Dämmwert auf, zudem sind die Wände bis 1,10m von Feuchtigkeit befallen. Der Investitionsbedarf wird hier auf ca. 450.000,- Euro geschätzt. Da Zusagen der Stadt, die inzwischen 6 Jahre zurückliegen, nicht eingehalten worden sind, wird sich der Verein, sofern ihm nicht zwischenzeitlich externe Hilfe von der öffentlichen Hand zuteil wird, nicht in der Lage sehen, in der gegebenen Kombination fortzubestehen.

TURA klagt über ähnliche Verhältnisse. Die Situation der vereinseigenen Hallen gestaltet sich prekär, da die Infrastruktur veraltet ist und einen hohen Investitionsbedarf freisetzt, der in Zeiten schwindender Mitgliedschaft, aus eigener Kraft nicht zu bewältigen ist. Als interne

Bewältigungsstrategie kommt die Anhebung der Mitgliedsbeiträge oder alternativ die Erhebung von Zusatzbeiträgen für die Wahrnehmung bestimmter Sportarten in Betracht, was allerdings dem Vereinsgedanken nachhaltig widerspricht.

Die umfassende Problemlage soll unter Einbeziehung involvierter Akteure von Immobilien Bremen bis zum Bildungsressort vor die Sportdeputation gebracht werden. Eine Unterstützung in dem Anliegen durch den Beirat Gröpelingen wird für wünschenswert befunden.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Es liegen keine Entscheidungsbedarf vor.

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Berichte aus den Gremien/Verschiedenes/
Aussprachebedarf/Sachstandberichte**

Hierzu liegt nichts vor.

Vorsitz/Protokoll:

FA-Sprecher:

Ingo Wilhelms

Martin Reinekehr